



Bericht N°1, 2024

Liebe Freunde und Verwandte:

Wir starten das neue Jahr ermutigt durch ein erfolgreiches Jahr 2023 und eine gestiegene Nachfrage. Dieses Jahr hat jedoch leider gleich mit zwei tragischen Ereignissen begonnen.

Eine Familie von zwei ehemaligen Schülerinnen ertrank bei einer Sturmflut, als sie ihre Kleidung im Fluss wusch. In der Regenzeit ist die Wassermenge in den Flüssen grösser und etwas sauberer, so dass viele arme Menschen ihre Decken und Kleider dort waschen. Im März ereignete sich die zweite Tragödie, als vier Geschwister spazieren gingen und in einem Fluss in der Nähe der Schule spielten. Die Eltern leben getrennt und die Mutter arbeitet den ganzen Tag. Zwei der Kinder drohten zu ertrinken, das Mädchen konnte gerettet werden, der Junge jedoch nicht. Er war der beste Schüler der 6. Klasse im Jahr 2023. Es tröstet zu wissen, dass alle Kinder Gottes waren.



Die Eltern leben getrennt und die Mutter arbeitet den ganzen Tag. Zwei der Kinder drohten zu ertrinken, das Mädchen konnte gerettet werden, der Junge jedoch nicht. Er war der beste Schüler der 6. Klasse im Jahr 2023. Es tröstet zu wissen, dass alle Kinder Gottes waren.



Die Schülerzahlen sind deutlich nach oben gegangen wie die beigefügte Tabelle zeigt:

ANZAHL DER KINDER 2024										
KLASSE	KLEIN-KINDER	KINDER-GARTEN	1 ^a	1 ^b	2 ^o	3 ^o	4 ^o	5 ^o	6 ^o	TOTAL
ALTER	1-3	4	5	6	6	7	8	9	10	11
KINDER	34	34	32	21	14	30	24	28	13	20
										250

In die Schule integriert sind 28 Kinder, die mit ihren Müttern im Frauengefängnis leben und 5 externe von Müttern, die kürzlich entlassen worden sind.

Bildungsarbeit

Die Schule hat ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert, zu dessen Anlass eine kleine Feier mit Anwesenheit des Bezirksbürgermeisters, des Polizeichefs sowie eines Parlamentariers der Region veranstaltet wurde. Die Eltern haben bei dieser Gelegenheit ihre Dankbarkeit gegenüber den Spendern, Lehrern und der Projektleitung zum Ausdruck gebracht.

Zwei gut ausgebildete, neue Lehrerinnen haben mit ihrer Arbeit begonnen. Auch Luisa und Sophia, Freiwillige von Co-Workers, haben sich der Herausforderung gestellt den Englischunterricht der fünften und sechsten Klasse zu übernehmen.

Die Diagnose der Lehrer hat ergeben, dass etwa 50 Kinder schwach im Lesen, Schreiben und/oder in Mathematik sind. Diese werden nun am Nachmittag und in besonderen Fällen auch am Vormittag gezielt gefördert. Maria Luz übernimmt das Lesen und Schreiben. Sie hat wieder Hilfe von Burkard Becker aus München, der zum vierten Mal in Cochabamba ist und freiwillig sowohl den Primar- als auch den Sekundarschülern in Mathematik, Englisch und Physik hilft. Er kommt drei Monate lang an vier Tagen in der Woche von 8 bis 17:00 und hat oft mehrere Schüler zur gleichen Zeit.



Die Beurteilung der Schüler erfolgt in einem von der Projektleitung erstellten Online Register, in dem die Gesamtnote nach Anweisung der Schulbehörde unter anderem aus der Lernhaltung, dem Wissen, dem praktischen Einsatz des Wissens und den anderen im Schaubild dargestellten Kriterien besteht. Die grau unterlegte Zeile ist der bisherige Schlüssel und wird jetzt durch den darunter liegenden ersetzt.

Beurteilung der Lehrkräfte				Selbstbeurteilung	
Lernhaltung	Wissen	Benutzung oder Einsatz des Wissens	Bereitschaft das Wissen anzuwenden	Lernhaltung	Bereitschaft das Wissen anzuwenden
10%	35%	35%	10%	5%	5%
5%	45%	40%	5%	5%	

Die Bereitschaft das Wissen anzuwenden, ist erfahrungsgemäß für die Lehrer schwierig zu ermitteln, aber der Wille zum Lernen ist für unser Bildungsprojekt in der Schule sehr wichtig und wird unter Lernhaltung benotet. Die Lernhaltung wird in den Merkmalen **Eigenverantwortung** und **Respekt** wiedergegeben. Der Respekt wird objektiv mit der Pünktlichkeit und etwas subjektiver mit dem Verhalten im Unterricht gemessen. Die Eigenverantwortung wird mit der pünktlichen Abgabe der Hausaufgaben und dem Bringen des für den Schultag notwendigen Schulmaterials gemessen. Falls das Material von den Eltern nicht oder nur teilweise besorgt werden kann, wird es von der Schule zur Verfügung gestellt.

Der Musikunterricht am Nachmittag fängt voraussichtlich erst im Mai an. Eine bolivianische Bank, die

das Projekt finanziert hat, hat in diesem Jahr erst spät zugesagt wieder zu unterstützen. Unsere Sportlehrerin bietet am Nachmittag dreimal die Woche einen Volleyballkurs an.

Im Kinderhort ist eine neue Erzieherin eingestellt worden. Leider ist die Nachfrage im Kindergarten nicht ausreichend gewesen, um zwei Parallelklassen zu führen. Die erste Klasse musste zwar geteilt werden, was teuer ist, aber den Vorteil hat, dass die Lehrer sich besser auf die Schüler konzentrieren können. Die Stadtverwaltung und das Jugendamt leisten ihren Beitrag mit der Finanzierung einer Erzieherin und Nahrungsmittelspenden für den Kinderhort.

Ganzheitliche Arbeit

Die Projektleitung hat mit den Sozialarbeiterinnen die Familien der 250 Schüler und Kleinkinder sozial eingestuft. 30% der Familien sind arm oder sehr arm und werden mit Schulmaterial, oft auch Mittagessen und Nachmittagsbetreuung unterstützt. In diesem Jahr haben die Sozialarbeiterinnen Schulmaterial und Bücher für 77 Schüler der Schule und 16 Ehemalige im Wert von rund € 1600 angeschafft. Die ältere Schwester des ertrunkenen Daniels nimmt seine Stelle ein.

Weitere 30% der Schüler gehören zu der Bevölkerung, die gerade so das Nötigste hat und 40% gehören Familien an, die entweder gar nicht oder nur noch gering unterstützt werden.

Im Februar und März sind 5 Besuche im Gefängnis gemacht worden. Das für 150 Frauen ausgelegte Gefängnis hat zurzeit 340 Insassen. Man kann sich vorstellen, dass für die momentan 34 im Gefängnis lebenden Kinder wirklich kein Platz ist, weshalb das Angebot die Kinder über Tag dort herauszuholen dankbar angenommen wird. Wir erwarten, dass die Anzahl der Kinder weiter steigen wird. Im Projekt werden sie nicht nur betreut und gepflegt, sondern auch zur ärztlichen Behandlung gebracht und oft bekommen sie auch Kleidung geschenkt. Zwei Kinder sind seit Anfang des Jahres beim Augenarzt und acht Kinder beim Zahnarzt gewesen.

Die Sozialarbeit organisiert mit Hilfe einer Praktikantin und vor allem der Freiwilligen den Transport der Kinder aus dem Gefängnis und die Betreuung beim



Mittagessen von derzeit 28 Kindern, sowie die Ausgabe von Fruchtrationen am Vormittag. Die Sozialarbeiterinnen organisieren den Arbeitsbeitrag der Eltern in der Schule und helfen der Schulleitung, indem sie mit Eltern sprechen, deren Kinder oft fehlen oder zu spät kommen. 10 Familien wurden intensiv betreut, besucht und mit einigen notwendigen Dingen ausgestattet sowie bei der Suche von Zimmern zur Miete geholfen. Zwei Mütter mit einer Krebserkrankung brauchten ebenfalls eine besondere Betreuung. Es steigt die Anzahl an Müttern, die aus dem Gefängnis entlassen werden und um Hilfe bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft bitten.

Die Gespräche mit den Müttern, manchmal auch mit den Vätern, haben oft so eine große Wirkung, dass sie das Leben der Kinder und die Abläufe in den Familien sowie der Schule sehr positiv beeinflussen.

Mikuniy

Die Genehmigung der Gesundheitsbehörde war zwar erfolgreich, hat aber auch viel gekostet, so dass der Betrieb in 2023 etwas Verlust gemacht hat. In diesem Jahr hat eine freiwillige Studentin einen Marketingplan erstellt, mit dem wir hoffen, wieder Gewinne zu erwirtschaften.

Andere Projekte

Der Vertrag für das Hilfsprojekt für Waisenkinder durch Covid 19 wurde vom Finanzierer wegen fehlender Mittel gekündigt, aber sie genehmigen die Verwendung von Restmitteln, die uns zusammen mit einer zusätzlichen Spende ermöglichen das Projekt abzuschliessen. Andererseits hoffen wir, Patsida nach zwei Jahren geringer Aktivität wieder zu reaktivieren sowie im Juli ein Aufforstungsprojekt zu starten, über das in zwei verschiedenen Regionen auf jeweils 2 ha 5000 Bäumen gepflanzt und die Anwohner in Agroforsttechniken geschult werden sollen.

Gott sei Dank für...:

- die neuen Schüler und ein grossartiges Team.
- die Möglichkeit Kindern durch Oeser helfen zu können.

Bitte betet für...:

- die Familien und Kinder, dass ihnen unsere Arbeit ein würdiges Leben ermöglicht und sie lernen Gott zu vertrauen.
- noch fehlende Stipendien für Kinder im Hort und Schule.
- den Erfolg des neuen Agroforstprojektes!
- Schutz für unsere Familie und das Projekt.

Vielen herzlichen Dank für eure Gebete, finanzielle Unterstützung und die investierte Zeit.

Rudolf, Mary und das OESER Team